

EUREGIO Meisterschaften für Mannschaften der allgemeinen Klasse und Jugendmannschaften 2021/22

Durchführungsbestimmungen

1. SPIELBESTIMMUNGEN

Für die EUREGIO Meisterschaften gilt das Regelwerk der IHF, sofern in diesen Bestimmungen nicht anderes normiert wird.

2. TECHNISCHE KOMMISSION

Für die Abwicklung der EUREGIO Meisterschaften wird eine Technische Kommission eingerichtet, die aus zwei Personen besteht.

Je eine Person wird vom THV und vom Handballverband Südtirol/Trentino in diese Kommission nominiert.

Aufgaben der Technischen Kommission:

- Organisation, Administration und Abwicklung der EUREGIO Meisterschaft
- Entgegennahme der Anmeldungen
- Festlegung der Spielorte und Spieltermine
- Entscheidungen zu den Durchführungsbestimmungen
- Bestellung von Turnierleitern

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind die Mannschaften aus Tirol, Südtirol und dem Trentino, die vom Tiroler Handballverband und dem Handballverband Südtirol/Trentino nominiert werden.

4. KLASSENEINTEILUNG für die Bewerbe 2021/22:

- Herren allgemeine Klasse (nur Mannschaften aus dem Amateurbereich, nicht zugelassen sind Mannschaften der jeweiligen 1. und 2. Liga)
- Männliche Jugend: U13, U15, U17

- Weibliche Jugend: U15, U17

5. SPIELBERECHTIGUNG

Spielberechtigt sind die beim jeweiligen Verein gemeldeten Spieler.

Pro Spiel dürfen pro Mannschaft 18 Spieler zum Einsatz kommen.

6. SPIELMODUS

Die Meisterschaft wird in jeder Klasse in einem eintägigen Final Four ausgespielt.

Semifinale 1 Erstgenannter Tirol gegen Zweitgenannten Südtirol/Trentino

Semifinale 2 Zweitgenannter Tirol gegen Erstgenannten Südtirol/Trentino

Spiel um Platz 3 Verlierer SF

Finale

Spielzeit: 2x20 Minuten in allen Klassen

7. AUSTRAGUNGSORTE/TERMINE

Die Meisterschaften werden nach der Beendigung der nationalen Meisterschaften, vorwiegend im Monat Mai, ausgetragen.

Die Spielorte und Spieltermine werden von der Technischen Kommission festgelegt.

8. TURNIERLEITUNG

Von der Technischen Kommission wird für jedes Final Four ein Turnierleiter bestimmt.

Die Aufgaben des Turnierleiters bestehen darin, eine dem Reglement entsprechende und reibungslose Durchführung der Spiele, in Zusammenarbeit mit den amtierenden Schiedsrichtern und dem Organisator, zu gewährleisten.

Besondere Aufgaben:

- Beglaubigung der Spiele
- Endgültige Entscheidung bei Protesten und Straffällen

9. SCHIEDSRICHTER

Besetzung: Sämtliche Spiele werden durch die Schiedsrichter-Referenten des THV (für Spiele in Österreich) und der FIGH (für Spiele in Italien) mit 2 Verbandsschiedsrichtern besetzt.

Die Kosten für die Schiedsrichter trägt der das Final Four ausrichtende Verein

Für den Fall, dass die Schiedsrichter nicht erscheinen, haben sich die teilnehmenden Mannschaften auf Ersatzschiedsrichter aus ihren Reihen zu einigen. Ist eine gütliche Einigung nicht möglich, nominiert der Turnierleiter die Ersatzschiedsrichter.

8. KAMPFGERICHT

Der das Final Four ausrichtende Verein ist verpflichtet, das Kampfgericht zu stellen, das aus Zeitnehmer und Sekretär zu bestehen hat. Etwaige Kosten für das Kampfgericht trägt der das Final Four ausrichtende Verein.

9. STRAFFÄLLE

Im Falle des Abtretens einer Mannschaft ist das Spiel mit 12:0 für den spielbereiten Gegner zu werten.

Im Falle eines Spielabbruchs ist das Spiel mit 12:0 zu Lasten der den Spielabbruch verursachenden Mannschaft zu werten.

Automatische Sperre: Die Disqualifikation eines Spielers mit roter Karte in Verbindung mit einer blauen Karte führt zur automatischen Sperre des Spielers für das nächste Spiel im Final Four.

Im Zuge dieses Bewerbes verhängte Spielsperren gelten ausschließlich für diesen Bewerb und haben keine Auswirkung auf die Bewerbe der nationalen Verbände.

10. BALLGRÖSSEN

Herren und Damen (allgemeine Klasse) Größe 3

U17 männlich Größe 3

U17 weiblich Größe 2

U15 männlich und weiblich Größe 2

U13 männlich Größe 2

12. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Alle sich aus vorstehenden Durchführungsbestimmungen ergebenden Unklarheiten bzw. Auslegungszweifel werden durch den Turnierleiter entschieden.

Claudio Zorzi e.h.

Thomas Czermin e.h.

Innsbruck/Brixen, im Oktober 2021